

# Ein Solarkocher für nur drei Euro

Michael Bonke gibt im Zuge der Klimametropole Ruhr 2022 Workshops

Im Rahmen der Aktionen zur „Klimametropole Ruhr 2022“ wurde in der Gemeinschaftsgartenanlage am Siepental ein Workshop zum Thema Solarkocher veranstaltet.

VON PIA KUHN

Der Webdesigner Michael Bonke beschäftigt sich schon seit den 90-er Jahren mit dem Thema Solarkocher.

Ursprünglich war er nur ein passives Mitglied einer Mailingliste eines Solarkocher-Forums. „Jahrelang habe ich einfach nur mitgelesen, was in dem Forum diskutiert wurde“.

## Tipps und Tricks

Vor 14 Jahren kam Michael Bonke dann auf die Idee, sich mehr mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Sein Beruf brachte es mit sich, dass er Blogs im Internet veröffentlichte. „Da ich kein besonderes Veröffentlichungsthema hatte, vielen mir die Solarkocher ein - so konnte ich meine Interessen vermischen“, erklärt Bonke. In seinen Blogs gibt er Tipps, wie man mit möglichst we-

nig Geld und Aufwand einen Solarkocher aus Pappe und Alufolie herstellt.

Seine Artikel kamen so gut an, dass Michael Bonke vor sechs Jahren anfing, Workshops zu geben, wie man Solarkocher herstellt. „Hauptsächlich mache ich

so etwas für Schulklassen und ähnliche Gruppen und dann auf Honorar-Basis“, so Bonke.

Auf diese Weise hat er begonnen, seinen eigenen Beruf zu kreieren. Mit seinem Konzept scheint er eine Marktlücke zu füllen, da er

der einzige ist, der solche Workshops anbietet.

Wer einen derartigen Workshop besuchen möchte, oder sich genauer informieren will, der findet mehr Infos unter [www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de) oder [www.sunpod.de](http://www.sunpod.de).



Michael Bonke (re.) erklärt, wie man mit nur drei Euro Materialwert einen Solarkocher bauen kann. Foto: Debus-Gohl